

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

<b>1.1 Produktidentifikator</b>	<b>StoPox WB/WL/WG Komp. B</b>
---------------------------------	--------------------------------

<b>1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird</b>	Beschichtungsstoff Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.
--	---

<b>Empfohlene Einschränkungen der Anwendung</b>	Keine Informationen verfügbar.
---	--------------------------------

<b>1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</b>	Sto Ges.m.b.H. Richtstraße 47 A - 9500 Villach Telefon: 04242 33-1330 Telefax: 04242 34-347 www.sto.at
---	---

<b>Auskunftsgebender Bereich Österreich</b>	Sto AG Abteilung TIQ Qualitätssicherung  Telefon: +49 (0)7744 57 -1794 p.hammerschmitt@stoeu.com
---	--

<b>1.4 Notrufnummer Österreich</b>	Telefon: +44 (0)1235 239 670
------------------------------------	------------------------------

**ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)**

1999/45/EG:

Gefährlichkeitsmerkmale/Kategorie  
GefahrenbezeichnungSensibilisierend  
Reizend

R-Sätze

R43

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

1999/45/EG:

Gefährlichkeitsmerkmale/Kategorie  
GefahrenbezeichnungReizend  
Reizend

R-Sätze

R36/38

Reizt die Augen und die Haut.

1999/45/EG:

Gefährlichkeitsmerkmale/Kategorie

Umweltgefährlich

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

Gefahrenbezeichnung		Umweltgefährlich
R-Sätze	R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien (1999/45/EG)**

Gefahrenpiktogramme



Reizend

Umweltgefä  
hrlich

R-Sätze	R36/38 R43 R51/53	Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	S 2 S24 S29 S37/39  S46  S61	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit der Haut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

25068-38-6	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht $\leq 700$
9003-36-5	Bisphenol-F-Epichlorhydrinharz mit durchschnittlichem MG $\leq 700$
68609-97-2	Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Basis der Stoffrichtlinie 67/548/EWG und des Berechnungsverfahrens der EG-Richtlinie 1999/45/EG in der letztgültigen Fassung.

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

Chemische Charakterisierung Epoxidharzformulierung auf Basis von Bisphenol A-Flüssigharz

Produktart: Gemisch

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700	25068-38-6  01- 2119456619- 26-XXXX	Xi: N R36/38; R43; R51, R53	Eye Irrit. 2; H319 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	≥ 50 - ≤ 100
Bisphenol-F- Epichlorhydrinharz mit durchschnittlichem MG ≤ 700	9003-36-5  01- 2119454392- 40-XXXX	Xi: N R43, R38; R51/53	Skin Sens. 1; H317 Skin Irrit. 2; H315 Aquatic Chronic 2; H411	≥ 25 - < 50
Oxiran, Mono[(C12-14- alkyloxy)methyl]derivate	68609-97-2 271-846-8 01- 21194852289- 22-XXXX	Xi R38; R43	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317	≥ 10 - < 20

**Zusätzliche Hinweise**

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

## Allgemeine Hinweise

Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht,  
ärztlichen Rat einholen.  
Ersthelfer muss sich selbst schützen.

## Einatmen

Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall  
an die frische Luft gehen.  
Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

Hautkontakt	Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder anerkannten Hautreiniger benutzen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.
Verschlucken	Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Symptome Keine Information verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**Behandlung Symptomatische Behandlung.  
Keine Information verfügbar.**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1 Löschmittel**Geeignete Löschmittel CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10).

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Vollständiger Chemieschutzanzug

Zusätzliche Hinweise

Löschwasser nicht in die Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich muß entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in**Dampf/ Aerosol nicht einatmen.  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Für angemessene Lüftung sorgen.

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

**Notfällen anzuwendende Verfahren**

Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.

**6.2****Umweltschutzmaßnahmen**Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.  
Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern.**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).  
Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

## Hinweise zum sicheren Umgang

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.  
Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.  
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.  
Leere Behälter nicht wieder verwenden.

## Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.  
Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.  
Nach dem Händewaschen verlorenegegangenes Hautfett durch fetthaltige Hautsalben ersetzen.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

## Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Im Originalbehälter lagern.  
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.  
Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.  
Trocken aufbewahren.

## Zusammenlagerungshinweise

Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

**7.3 Spezifische  
Endanwendungen**

Für weitere Informationen, siehe auch Technisches Merkblatt zum Produkt.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1 Zu überwachende Parameter**

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der Augen und der Haut sollte vorhanden sein.  
Konzentration in der Luft unter den normalen Arbeitsplatzgrenzwerten halten.**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

## a) Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille

## b) Hautschutz

## Handschutz

Tragedauer: &lt; 20 min

Mindeststärke: 0,2 mm

Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:  
Handschuhe aus Nitrilkautschuk, z. B.: KCL 743 Dermatril® P (Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de), oder gleichwertige

Benetzte Handschuhe müssen sofort entsorgt werden!

Tragedauer: &gt; 480 min

Mindeststärke: 0,4 mm

Für länger dauernden Kontakt bis max. 8 Stunden können Handschuhe aus folgendem Material eingesetzt werden :

Handschuhe aus Nitrilkautschuk, z. B.: KCL 730 Camatril® Velours (Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de), oder gleichwertige

Nach der Arbeitsschicht benetzte Handschuhe entsorgen!

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind

Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012



Körperschutz

Kategorie III verwenden.

undurchlässige Schutzkleidung  
 Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen:  
 Lösemittelfeste Schürze und Stiefel

c) Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten  
 Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung .  
 Atemschutzgerät mit Filter.  
 Empfohlener Filtertyp:  
 Filter A/P2, alternativ umluftunabhängiges Atemschutzgerät.  
 Bei Rettungs- und Instandhaltungsarbeiten in Lagerbehältern  
 umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Allgemeine  
 Schutzmaßnahmen und  
 sonstige Hinweise

Die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung gelten für den Umgang  
 mit beiden Einzelkomponenten sowie der verarbeitungsfertigen Mischung.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Allgemeine Hinweise

Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.  
 Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	flüssig
Farbe	hellgelb
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich	> 200 °C
Flammpunkt	> 100 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Dichte	ca. 1,13 g/cm <sup>3</sup>

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

Löslichkeit(en)	nicht mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	nicht selbstentzündlich
Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	nicht anwendbar
Viskosität, dynamisch	ca. 1.700 mPa.s, 23 °C
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	nicht anwendbar

**9.2 Sonstige Angaben**

Auslaufzeit	Keine Daten verfügbar
-------------	-----------------------

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1 Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

**10.2 Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefährliche Reaktionen	Reaktion mit Aminen. Reaktionen mit Säuren. Reagiert mit den folgenden Stoffen: Laugen
------------------------	---

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen	Direkte Hitzeeinwirkung. Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit.
----------------------------	--

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe	Starke Säuren und starke Basen Unbeabsichtigten Kontakt mit Aminen vermeiden. Starke Oxidationsmittel
-----------------------	---

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Polymerisation verläuft sehr exotherm und kann durch Wärmeentwicklung zur thermischen Zersetzung und/oder zum Zerbersten der Behälter führen. Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen:
---------------------------------	---



**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

Kohlenmonoxid  
 Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
 Chlorwasserstoff (HCl)

Zersetzungstemperatur nicht anwendbar

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

## a) Akute Toxizität

Akute orale Toxizität Keine Daten verfügbar

Akute inhalative Toxizität Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität Keine Daten verfügbar

## b) Hautreizung

Hautreizung Reizt die Haut.

## c) Ätzwirkung

Augenreizung Reizt die Augen.

## d) Sensibilisierung

Sensibilisierung Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

## Sonstige Angaben

Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 3).

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN****12.1 Toxizität**

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

## Toxizität gegenüber Fischen

- Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq 700$

LC50  
Spezies: *Leuciscus idus* (Goldorfe)  
Dosis: 2,0 mg/l  
Expositionszeit: 96 h

- Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

LC50  
Spezies: *Leuciscus idus* (Goldorfe)  
Dosis: > 5.000 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 203

## Toxizität gegenüber Algen

- Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq 700$

ErC50  
Spezies: *Scenedesmus capricornutum* (Süßwasseralge)  
Dosis: > 11 mg/l  
Expositionszeit: 72 h

- Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

IC50  
Spezies: Algen  
Dosis: 843,75 mg/l  
Expositionszeit: 72 h  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

## Toxizität gegenüber Bakterien

- Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq 700$

EC50  
Spezies: Bakterien  
Dosis: 3,6 mg/l  
Expositionszeit: 96 h

- Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

EC50  
Spezies: Belebtschlamm  
Dosis: > 100 mg/l  
Methode: OECD TG 209

## Daphnientoxizität

- Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq 700$

EC50  
Spezies: *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh)  
Dosis: 1,8 mg/l  
Expositionszeit: 48 h

- Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate

EC50  
Spezies: *Daphnia*  
Dosis: 6,07 mg/l  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202  
Expositionszeit: 48 h

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

Biologische Abbaubarkeit Keine Daten verfügbar

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Bioakkumulation Keine Daten verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden****Produkt:**

Mobilität Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****Produkt:**

Bewertung nicht anwendbar

**Weitere Angaben zur Ökologie**Sonstige ökologische  
Hinweise

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.  
Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Das Mittel und Produktreste nicht in Gewässer, den Boden oder die Kanalisation gelangen lassen.  
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produkt	Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich. Bei empfohlener Anwendung kann der Abfallschlüssel entsprechend dem Code des europäischen Abfallkatalog (EAK), Kategorie 17.09 - Sonstige Bau- und Abbruchabfälle - gewählt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste unter der empfohlenen Abfallschlüsselnummer entsorgen.
Verunreinigte Verpackungen	Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.
Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt	08.01.11: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

## StoPox WB/WL/WG Komp. B

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

### ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### 14.1 UN-Nummer

ADR	3082
RID	3082
IMDG	3082
IATA	3082
ADN	3082

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharze)
RID	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharze)
IMDG	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Epoxy resin)
IATA	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Epoxy resin)
ADN	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharze)

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR	9
RID	9
IMDG	9
IATA	9

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

## StoPox WB/WL/WG Komp. B

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

ADN 9

### 14.4 Verpackungsgruppe

#### ADR

Verpackungsgruppe III  
Klassifizierungscode M6  
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 90  
Gefahrzettel 9  
Tunnelbeschränkungscode (E), geschlossene Ladung, Tankcontainer

#### RID

Verpackungsgruppe III  
Klassifizierungscode M6  
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 90  
Gefahrzettel 9

#### IMDG

Packaging group III  
Labels 9  
EmS number F-A, S-F

#### IATA

Packing instruction (cargo aircraft) 964  
Packaging group III  
Labels 9

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

## StoPox WB/WL/WG Komp. B

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

### ADN

Verpackungsgruppe	III
Klassifizierungscode	M6
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	90
Gefahrzettel	9

### 14.5 Umweltgefahren

#### ADR

Umweltgefährdend ja

#### RID

Umweltgefährdend ja

#### IMDG

Marine pollutant yes

#### IATA

Environmentally hazardous yes

#### ADN

Umweltgefährdend ja

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Informationen verfügbar.

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

**StoPox WB/WL/WG Komp. B**

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Anmerkungen nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Gefahrklasse nach VbF Entfällt

Richtlinie 2004/42/EG 0 %

EU Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/j) : 140 g/l.  
Dieses Produkt enthält max. 140 g/l VOC.

Weitere Hinweise Für weitere Informationen, siehe auch Technisches Merkblatt zum Produkt.

Sonstige Vorschriften Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN****Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:**

R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R38	Reizt die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51	Giftig für Wasserorganismen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

## StoPox WB/WL/WG Komp. B

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ausstellender Bereich Abteilung TIQ  
Sto AG Stühlingen  
p.hammerschmitt@stoeu.com

Ansprechpartner Österreich Technisches Support Center  
Telefon: 04242 331 33 9197  
tsc.at@stoeu.com

### Weitere Information

Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

**Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.**





# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

---

## StoPox WB/WL/WG Komp. B

Ref. MA10000168/D

Rev.-Nr. 1.6

---

Überarbeitet am 18.04.2012

Druckdatum 19.04.2012